



Naturforschende Gesellschaft Graubünden

c/o Bündner Naturmuseum
Masanserstrasse 31
CH-7000 Chur
Tel. 081 257 28 41
mailto: info@bnm.gr.ch
www.naturmuseum.gr.ch

Chur, 05.04.2023

Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

im Saal Brandis neben dem Bündner Naturmuseum (anschliessend an die GV der NGG)
zum Thema

Eingriffe in die Kulturlandschaft

Donnerstag, 13. April 2023, 20.15 Uhr



Abbildung 1: Stalllandschaft im Lugnez.
© Ramun Capaul



Abbildung 2: © Ramun Capaul

Das Engagement für einen sorgsamem Umgang mit dem wertvollen Gut «Landschaft» ist in die DNA des Bündner Heimatschutzes eingeschrieben. Bei ihrer Gründung 1905 setzte sich die zivilgesellschaftliche Organisation erfolgreich für den Schutz des Stazerwaldes ein, der durch die Berninabahn-Linie durchschnitten werden sollte. Seither haben sich die Rahmenbedingungen, innerhalb derer der Verein operiert, grundlegend geändert. Trotz der zwischenzeitlich geschaffenen gesetzlichen Grundlage, die Bund, Kantone und Gemeinden zur Schonung der Landschaft verpflichtet, hält der Druck auf die Landschaft unvermindert an. Der Kampf gegen die Verbauung des Kulturlandes und der Natur ist aktueller denn je.

Ludmila Seifert, Geschäftsführerin des Bündner Heimatschutzes, referiert anhand konkreter Beispiele aus der Vereinstätigkeit über Brennpunkte des Landschaftsverbrauchs und wie dagegen interveniert werden kann – oder auch nicht.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und findet **im Saal Brandis neben dem Bündner Naturmuseum** statt. Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich in ungezwungenem, geselligem Rahmen mit den Referenten und Besucherinnen und Besuchern zu unterhalten.

Aus Kostengründen sind Nicht-Mitglieder der NGG gebeten, einen Unkostenbeitrag von CHF 10.-- beizusteuern.